

Birgit Maria & Peter Niedner Metatron - Ausgleich des Karmakontos 111 Fragen und Antworten

Über die Entstehung dieses Buches

Im Zuge unserer Arbeit als Medien, Heiler und spirituelle Lehrer sind in den letzten Jahren immer wieder Fragen zum Thema Karma an uns herangetragen worden. Es schien also an der Zeit, diese Fragen einmal aufzugreifen und zu beantworten.

Metatron bat uns, die Menschen aufzufordern, ihre Fragen schriftlich zu stellen und uns zuzusenden. Wir formulierten also unsere Bitte: „Was ist euch am Thema Karma unklar?“ und verbreiteten sie über unseren E-Mail-Verteiler, in unseren Seminaren, Vorträgen und Einzelstunden. Viele Menschen griffen unsere Bitte auf, und so machte unser Anliegen in Windeseile die Runde.

Unendlich viele Fragen gingen bei uns ein. Wir waren erstaunt und verblüfft, was wir mit dieser Bitte für eine Reaktion in Gang gesetzt hatten.

Wir hoffen, dass sich aus dieser Ansammlung von Fragen und Antworten ein Schub für das Wissen ergibt, mit dem wichtigen Begriff Karma verständnisvoller umzugehen. Wir wünschen euch viele Erkenntnisse und hoffen, dass euch die Fragen und Antworten das Lesen angenehm und kurzweilig machen.

Lass dich von Metatron begleiten. Tauche ein in seine Antworten und genieße dein neu erworbenes Wissen.

Herzlichst und in Liebe,
Birgit Maria & Peter

VORWORT von Birgit Maria & Peter Niedner

Liebe Leserin, lieber Leser,

wir grüßen dich von ganzem Herzen und freuen uns, dass du dieses Buch in Händen hältst. Wir wünschen uns, dir damit nicht nur Freude zu bereiten, sondern hoffen, dass du neu erworbenes Wissen integrieren kannst, das dich auf deinem Weg bereichert. Sich Wissen bewusst zu machen, ist immer der erste Schritt, um etwas verändern zu können – nicht nur in Taten, sondern vor allem auch in Gedanken.

Hast du dir Wissen über die Gesetzmäßigkeiten des Karmas angeeignet, erschließen sich dir viele andere Dinge von selbst. Denn alles ist mit allem verwoben. Und da auf dieser Erde, innerhalb dieser unserer Inkarnation, die Gesetze des Karmas unumstößliche Gültigkeit haben, greifen sie in jedes andere Thema mit ein, sogar in jedes andere geltende Gesetz dieses Universums.

Erspüre die Worte, erfühle die Inhalte – und lass zu, dass du DEIN Wissen mehren kannst.

Von Herzen und in Liebe,
Birgit Maria & Peter

VORWORT von Metatron

Gott zum Gruße, liebe Freunde.

Dieses Buch hat den Zweck, euch die wichtigsten Fragen zum Thema Karma zu beantworten, um euer Verständnis für die Arbeitsweise von Karma zu vertiefen.

Unendlich viele Fragen wurden gestellt. 111 davon habe ich ausgewählt. Im Auftrag des Vaters entstanden so – in kurzen und knappen Kommentaren, manchmal auch in längeren Texten – die Antworten auf die häufigsten Fragen.

Glaubt mir, es sind die häufigsten Fragen. Wir haben zwar einen Umweg gewählt, um die Menschen zum Fragen zu animieren, tatsächlich aber sind es genau die Fragen, die vielen von euch schon lange auf der Zunge liegen. Viele wurden hier deshalb explizit gestellt, weil es so unendlich viele bereits gegebene Antworten gibt – Thesen, die in Büchern fixiert sind – Worte, die vermeintlich Weise sprechen.

Hier soll nun also Klarheit geschaffen werden, damit Unklarheit weichen kann.

Karma ist die unausgeglichene Energiebilanz zwischen zwei Parteien – zwischen zwei Menschen, zwei Familien, zwei Völkern, einem Menschen und einem Erdteil, einem Menschen und einer Stadt – also jegliche Kombination, die ihr euch vorstellen könnt. Nicht nur Mutter Erde ist ein lebendes Wesen, auch Städte, Dörfer, Landstriche, Erdteile, Kontinente haben ihre eigenen Energien, ihre eigenen Wesenheiten. Wenn jeder dieser Beteiligten nun ein Konto hat, wie kommen diese Konten jetzt in eine „Unausgeglichenheit“, und wie sind sie wieder auszugleichen? Darum geht es.

Jede neue Erfahrung, die ihr machen wollt, bringt zwangsläufig „das Problem“ Karma mit sich. Wie fühlt es sich an, als Mutter ein Kind zu erziehen, oder es mit zehn Kindern zu versuchen? Wie ist es, als „erfolgreicher“ Verkäufer meine Kunden „übers Ohr zu hauen“? Wie ist es, mit großer körperlicher Macht ausgestattet zu sein und damit alle anderen Menschen in meinem Umfeld einzuschüchtern? Wie ist es, als kleine zierliche Frau „ihren Mann stehen zu müssen“? Wie verhält es sich, in finanziell engen Verhältnissen ein liebevolles Leben zu führen? Wie fühlt es sich an, als Einzelkind oder als eins von zehn Kindern aufzuwachsen, mit allen dazugehörigen Vorteilen oder Einschränkungen? Alle Dinge, die ihr in so vielen Leben für eure Seele erarbeitet habt, bringen zwangsläufig karmische Verstrickungen und Verbindungen mit sich.

Lest die Fragen und Antworten mit offenem Herzen. Und versucht immer zu verstehen, worum es wirklich geht und was tatsächlich gemeint ist. Denn seid euch darüber im Klaren: Nicht nur in jeder Sprache dieser Welt sind bestimmte Begriffe unterschiedlich belegt, sondern selbst innerhalb einer Sprache ist die Bedeutung eines Wortes von Region zu Region unterschiedlich – in ihrer Gewichtung, ihrem Ausdruck, ihrer Wirkung. So kann ich mich also nur bemühen, eine Wortwahl zu treffen, die möglichst vielen Menschen eine klare Antwort gibt. Aber letztendlich seid ihr als Lesende, als wissende Seelen, diejenigen, die aus meinen Antworten die richtige Essenz herausfiltern und dadurch Informationen für ihren weiteren Entwicklungsweg erhalten können.

Ich wünsche euch bei der Lektüre und dem Verarbeiten dieser Fragen und Antworten ein offenes Herz und eine gute Verbindung zu eurer Führung, damit ihr möglichst viele klare Informationen mitnehmen könnt, die euch helfen, sichere Entscheidungen auf eurem Weg des Aufstiegs zu treffen.

Gott zum Gruße.

Ich grüße das Göttliche in DIR.

In Liebe für DICH,
Metatron

FRAGE 1

Warum gibt es überhaupt das Konzept „Karma“?

Das Konzept Karma ist eine zwangsläufige Entwicklung, die daraus resultiert, dass das Entwicklungsprinzip hier auf der Erde ist: Mensch, entscheide dich.

Das Entwicklungskonzept der Seele als inkarnierter Mensch besteht darin und beruht darauf, dass es ständig Situationen gibt, in denen die Seele/der Mensch sich entscheiden soll, und diese Entscheidung soll auf der bedingungslosen Liebe basieren.

Da das Leben eine „Übung in bedingungsloser Liebe“ erfordert, geschehen auf dem Weg dieser Übung „Fehler“.

Es gibt keine Seele, die inkarniert und sofort vierundzwanzig Stunden bedingungslose Liebe leben kann. Das ist der Lernprozess dieser vielen Lebenszyklen auf der Erde.

Und da bei jeder Entwicklung immer in irgendeiner Form andere Seelen und Energieformen beeinflusst werden, ergibt sich das Konzept Karma. Es gibt keine Alternative dazu.

FRAGE 2

Wie kann ich unterscheiden, ob mit einer Handlung gerade Karma abgebaut oder neues aufgebaut wird?

Während der Inkarnation ist es euch Menschen fast nicht möglich, diese Unterscheidung zu treffen, denn so, wie die Frage gestellt ist, beinhaltet sie auch eine Wertung, ob ich Karma auf- oder abbaue.

Karma ist bei jeder Handlung gegenwärtig, die ihr als Mensch begeht. Wann immer ihr eine Handlung aus der Position der neutralen Liebe heraus tätigt, verändert sich eure Frequenz als Mensch. Damit verändern sich eure Wahrnehmung und eure Entscheidungsfähigkeit in der Neutralität. Und am Ende dieses Lebens, wenn ihr bei den Herren des Karmas in die „Bilanz“ des vergangenen Lebens schaut, seht ihr, inwieweit ihr „Konten“ habt ausgleichen können.

Eine Mutter, die gestresst ihr Kind ständig nur „lieblos“ anbrüllt und herumschubst, baut auf dem Konto „Kind/Mutter“ eine andere Energie auf wie eine Mutter, die es schafft, während der Erziehungszeit ihres Kindes ständig aus bedingungsloser Liebe heraus zu handeln. Zu handeln bedeutet in diesem Fall, genauso – in Liebe – klare Grenzen zu setzen wie – in Liebe – mit Bauklötzen zu spielen oder Mandalas zu malen. Alles zu seiner Zeit und zu seinem Zweck. Und ich vermeide an dieser Stelle bewusst, von positivem oder negativem Karma zu sprechen. Es gibt nur Karma.

FRAGE 3

Gibt es für das Bearbeiten von Karma spezielle Zeiten im Leben, oder ist es zu jeder Zeit möglich?

Karma wird zu jeder Zeit, in jeder Sekunde der Inkarnation bearbeitet. Die meisten Prozesse dieses Bearbeitens erfolgen allerdings unbewusst. Der inkarnierte Mensch lebt. Und allein durch die Tatsache, dass er lebt, beeinträchtigt er seine Umwelt – Pflanzen, Tiere, andere Menschen. Da es in der Natur der Sache liegt, dass die Menschen, so lange sie inkarniert sind, nicht vierundzwanzig Stunden am Tag bedingungslose Liebe leben können, sind sie ständig dabei, in ihren „Karmakonten“ Bewegung zu verursachen. Mal gleichen sie irgendwo eine karmische Schuld aus, mal bauen sie eine neue auf. Und selbstverständlich gibt es die Möglichkeit, sich mit einem karmischen Thema speziell zu beschäftigen – dieses Thema gezielt anzugehen. Wenn ich also mein Augenmerk auf dieses Thema richte, zum Beispiel Eifersucht, baue ich in jeder Sekunde, in der es mir gelingt, Energien die nicht der Eifersucht entsprechen, aufzubauen, eine Belastung auf dem Karmakonto Eifersucht ab. Je weniger ich meinen „Mitspieler“ beleidige, traktiere, in seiner Bewegungsfreiheit einschränke, desto schneller besteht die Möglichkeit, hier mit dem Partner zu einem Ausgleich zu kommen.

Wenn ich in diesem Leben der Erste bin, der sozusagen beim Thema Eifersucht vorlegt, braucht bei der nächsten Inkarnation nicht so viel in Ausgleich gebracht werden. Sollte es in dieser Inkarnation bereits der zweite Versuch sein, das Thema in Angriff zu nehmen, und ich bin jetzt in der gegenüberliegenden Rolle, also derjenige, der eifersüchtig macht, komme ich auch hier schneller zum Ausgleich, weil weniger

Energie „Eifersucht“ auf dem Konto vorhanden ist. Wenn es mir also gelingt, über bestimmte Techniken meinen Blick und mein Wirken auf ein Thema, das ich bearbeiten will, zu konzentrieren, kann ich selbstverständlich gezielt zu bestimmten Zeiten Karma abbauen.

FRAGE 4

Gibt es auch Seelen, die ohne Karma auf die Erde kommen, oder ist Karma immer der Grund für den Eintritt der Seele ins Erdenleben?

Der Grund für den Eintritt einer Seele ins Erdenleben ist, dass sie etwas lernen will, das sich immer außerhalb der Frequenz der bedingungslosen Liebe befindet. Denn in der Frequenz der bedingungslosen Liebe ist sie, so lange sie nicht inkarniert ist. Das heißt: Nur die Seele, die das erste Mal auf der Erde inkarniert, ist zu diesem Zeitpunkt der Inkarnation ohne Karma. Aber bereits mit der Geburt fängt der Aufbau des Kontos Karma an. Die Seele, die geboren wird, hat ein Karma zur Mutter, möglicherweise zur Hebamme, zum Arzt, zu allen an der Geburt Beteiligten und vom ersten Tag an zu allen Menschen, die ihr helfen, überhaupt auf der Erde zu existieren. Kein neugeborenes Kind ist ohne die Unterstützung einer anderen Seele, eines anderen Menschen, lebensfähig. Wenn diese Seele nicht lebensfähig ist, kann sie keine Erfahrungen machen, hätte also ihren Zweck verfehlt.

Es gibt allerdings eine Ausnahme: Wenn eine Seele beschließt, einer anderen Seele oder Seelengruppe als Lehrer zur Verfügung zu stehen und sich darum entscheidet – in Absprache –, noch einmal kurz auf die Erde zu kommen, um zum Beispiel tot geboren zu werden. Wenn dieses Kind keine Lebenszeit auf der Erde zubringt, baut seine Seele auch kein Karma auf. Das ist die einzige Ausnahme. Aber genau betrachtet ist diese Seele im normalen Sprachgebrauch und in der Wortbelegung nicht tatsächlich auf der Erde inkarniert. Sie ist nicht wirklich auf der Erde geboren worden.

Auch hier gestattet mir den Hinweis: Es gibt diverse Feinheiten, wie Seelen auf der Erde wirken können, in der Zeit, bevor sie den Mutterleib verlassen, oder in Zeiten, bevor sie in die Leibesfrucht eindringen und so inkarnieren. Das würde aber den Rahmen dieser Abhandlung sprengen.

FRAGE 5

Wann löst die Gnade Karma auf?

Gnade löst Karma niemals auf. Karma löst sich nur durch den Ausgleich auf. Das, was euch Menschen manchmal so erscheint, hat mit Wirkungsweisen auf anderen Ebenen zu tun. Ihr habt eine bestimmte karmische Verbindung in Ausgleich gebracht. Die dazugehörigen Informationen sind aber noch für lange Zeit in eurem feststofflichen System verankert und pulsieren ständig aus diesen feststofflichen Zellen in euer Universum. Erst wenn auch hier aufgrund der biologischen Erneuerung die letzten Zellen eliminiert sind, in denen die alten Informationen enthalten waren, löst sich dieser Impuls tatsächlich auf, und es kommt euch dann so vor, als hätte sich, sozusagen aus heiterem Himmel, eine karmische Verbindung aufgelöst. Die Auflösung ist im Prinzip also weit früher initiiert worden.

Bedenkt bitte, dass die feststofflichen Zellen, die sich am Längsten in eurem feststofflichen Körper aufhalten, bis zu sieben Jahren wirken. Und wer lange Haare trägt, die möglicherweise dreißig Jahre alt sind, pulsiert über die eingelagerten Informationen in diesen feststofflichen Zellen dreißig Jahre lang die Information in seine Aura.

FRAGE 6

Gibt es Übungen, die ich allein für mich machen kann, die mein Karma erlebbar, die Erinnerungen an den Vorgang, der das Karma aufgebaut hat, wieder sichtbar machen und aus dem Unbewussten ins Bewusste bringen?

Solche Übungen gibt es selbstverständlich. Es gibt unterschiedliche Formen der Meditation, um an diese Informationen und Bilder zu gelangen. Wer sich um seinen Aufstieg bemüht und bereit ist, an sich zu arbeiten, wird auf die für ihn zu diesem Zeitpunkt geeigneten Techniken stoßen. Da es viele unterschiedliche Methoden gibt, möchte ich hier keine einzeln anführen.

FRAGE 7

Warum wird auf unserer Welt so viel gemordet und gefoltert?

Die mordenden und folternden Seelen sind in der Regel verhältnismäßig jung. Und auch wenn es euch schwerfällt, dieses zu akzeptieren, sage ich euch: Es gibt eine Absprache zwischen dem Folterknecht und dem Opfer. Beide wissen bereits bei der Geburt, bei dem Vorgang der Inkarnation, was hier auf sie zukommen kann.

Jeder Mensch hat in jeder Sekunde seines Lebens die freie Entscheidung, seine Lebensweise zu ändern. So kann also derjenige, der mit der Absicht, als Folterknecht in diesem Leben Erfahrungen machen zu wollen, sich durchaus entscheiden, auf diese Erfahrung zu verzichten. Und genauso ist es möglich, dass eine Seele, die sich bereit erklärt hat, einem Folterknecht zur Verfügung zu stehen, sich entscheidet, in diesem Leben einen anderen Weg zu gehen. Aber so lange junge Seelen auf die Erde nachrücken und der Zyklus erhalten bleibt, dass Menschen auf der Erde den kompletten Weg der Inkarnation durchmachen, bis zu dem Punkt, an dem sie es schaffen, vierundzwanzig Stunden am Tag bedingungslose Liebe zu leben und dann ein Aufgestiegener Meister zu sein, wird es Krieg, Mord und Folter auf der Erde geben.

FRAGE 8

Wann hört das Abarbeiten von Karma auf?

Wenn die Menschen es schaffen, vierundzwanzig Stunden am Tag bedingungslose Liebe zu leben, haben sie alle karmischen Kontostände bearbeitet.

FRAGE 9

Bearbeiten wir nur unser eigenes Karma, oder übernehmen wir auch Karma von anderen?

Jeder Mensch bearbeitet während seiner Lebenszeit auf Erden nur seine eigenen karmischen Verbindungen. Es ist keinem Menschen, **keinem Menschen!**, möglich, und auch keinem Wesen aus der feinstofflichen Welt, karmische Verbindungen eines anderen Menschen zu bearbeiten. Kein Mensch kann einem anderen karmische Verbindungen erlassen, sie auflösen oder sonstwie für ihn ausgleichen! Selbstverständlich kann ein Mensch einem anderen bei seinem Prozess des Wachstums und damit dem Ausgleich der karmischen Konten zur Seite stehen, aber niemand kann für eine andere Wesenheit Karma auflösen, erledigen, abgelden, in Ausgleich bringen.

FRAGE 10

Warum gibt es überhaupt so etwas wie Karma? Dient es einer höheren Gerechtigkeit?

Wenn ihr einmal genau hinschaut, stellt ihr fest, dass das System Erde Gesetzmäßigkeiten unterliegt, die ihr als Menschen der Physik zuschreibt. Zu den physikalischen Gesetzen gehört es, dass, wenn ich Energien bewege, dies immer in irgendeiner Form zu einer Wirkung führt. Nachdem eigentlich klar ist, dass jede Seele gleich viel wert, gleich wichtig ist, sie letztendlich, nachdem sie den Prozess auf der Erde durchschritten hat, in der gleichen Frequenz schwingt, nämlich: „Ich habe es geschafft, vierundzwanzig Stunden am Tag bedingungslose Liebe zu leben“, geht es gar nicht anders, als dass die Seelen, die miteinander diesen Prozess des Aufstiegs erarbeiten, durchschreiten, so etwas wie eine Kontoführung haben, damit es gerecht zugeht und jede Seele weiß, wo sie noch etwas in Ausgleich zu bringen, also zu bearbeiten hat.

FRAGE 11

Gilt Karma überall, das heißt, nicht nur in diesem Universum?

Die Gesetze des Karmas in der Form, wie wir sie jetzt hier besprechen, gelten nur in diesem Universum, nur im Zusammenhang mit den als Menschen inkarnierten Seelen. In anderen Universen mit anderen Lebens- und Lernformen sind auch andere karmische Gesetze gültig.

FRAGE 111

Warum kommen Engel und Erzengel nicht, um ihre Erfahrungen hier auf der Erde zu machen? So wüssten sie doch vielleicht auch besser, was Emotionen sind, oder nicht?

Engel, und dazu gehören letztendlich auch die Erzengel, sind vom Vater als Wesen grundsätzlich komplett anders strukturiert als Menschen. Die Wesenheiten der Engel, genauso wie die Naturwesenheiten und andere Wesenheiten, über die wir noch nicht gesprochen haben, haben ihre spezifische Aufgabe. Die Aufgabe der Engel besteht darin, die Menschen bei ihren Prozessen auf der Erde zu unterstützen. Es ist NICHT ihre Aufgabe, Erfahrungen im Bereich der Emotionen zu machen. Deswegen inkarnieren sie auch nicht.

Wenn Engel inkarnieren, werden sie sogenannte „gefallene Engel“. Das bedeutet, es ist ihnen nicht gelungen, während ihrer Arbeit den entsprechenden Abstand zu den von ihnen betreuten Menschen/Seelen zu halten. Sie sind also zu dicht in die emotionalen Felder der von ihnen betreuten Menschen geraten und dadurch aus ihrer Zentrierung und ihrem Gleichgewicht gekippt. Damit haben sie die Position der bedingungslosen Liebe verloren. Ihre Frequenz ist wesentlich langwelliger geworden. Sie verhaften also aufgrund des Verlustes, ständig die bedingungslose Liebe leben zu können, mit den Verstrickungen von Mutter Erde und den Menschen und geraten auf diese Weise, im Prinzip unfreiwillig, in den Kreis der Inkarnationen.

Es gibt also im Reich der Engel durchaus eine große Schar, die auf der Erde inkarniert war. Und es gibt auch zurzeit Menschen, deren Seelen-Ursprung aus dem Reich der Engel stammt und die jetzt als „gefallene Engel“ ihre Erfahrungen auf der Erde sammeln. Und wenn sie auf der Erde wandeln, unterliegen sie den Gesetzen wie alle anderen Wesenheiten und bauen natürlich auch Karma auf beziehungsweise ab, in den entsprechenden Abfolgen der aufeinander abgestimmten Leben. Sie gehen dann also den Weg wie jede andere menschliche Seele.

Nachwort von Metatron

Geliebte Leserin, geliebter Leser,

nun hast du 111 Antworten auf Fragen zum Thema Karma bekommen. Ich hoffe, dass deine Fragen nun auch beantwortet sind, in dir mehr Klarheit herrscht und du vor allem keine Furcht und Sorge mehr vor diesem Begriff, dieser Energie, diesem „Konto“ hast.

Karma ist etwas Natürliches – eine Energie, die zum Leben auf der Erde gehört wie Essen und Trinken. Betrachte Karma als etwas Normales und nicht als furchteinflößenden Begriff. Sei dir sicher, mit zunehmendem Wachstum deiner Seele baut sich Karma ab. Es ist wie im feststofflichen Leben: Als Kind machst du „Fehler“, begehst „Irrtümer“, gehst „Umwege“, und je älter du wirst, desto mehr lernst du, sie zu vermeiden. Wenn dein erstes Auto nach dem Winter, vom Streusalz angegriffen, anfängt zu rosten, lernst du, dass „Autowaschen“ seinen Zweck hat. Du wirst dein Verhalten ändern.

Schau dir an, wie Lernen und Wachstum in der „feststofflichen Welt“ ablaufen und erkenne, dass es in der „Feinstofflichen“ genauso ist. Du lernst, achtsamer zu sein, und die „Karmakonten“ werden ausgeglichener. Du lernst, immer mehr Liebe zu leben, liebevoll zu sein, und die „Konten“ gleichen sich an und aus. Je mehr du lernst, bedingungslose Liebe zu leben, desto ausgeglichener ist deine „Karmabilanz“, und irgendwann schaffst DU es, als die unsterbliche Seele, die du eigentlich bist, IMMER – vierundzwanzig Stunden am Tag, jeden Tag, ALLE ZEIT – diese bedingungslose Liebe zu leben. Sei dir sicher, JEDE Seele erreicht diesen Zustand der immerwährenden bedingungslosen Liebe. Jede Seele schafft irgendwann den Aufstieg! So ist der Plan des Vaters. Es ist ein Vater voller Liebe, und er will, dass jede Seele diesen Aufstieg schafft.

Sei also achtsam bei dem, was du tust, sei vorsichtig mit deinen Gedanken, lerne, die Folgen deines Handelns zu erkennen und ziehe dann deine Schlüsse daraus. Schau auf dein Leben, DEINEN WEG, schau auf die Ergebnisse deiner Entscheidungen und entscheide neu. Dein Weg wird liebevoller, von Jahr zu Jahr, von Leben zu Leben, und deine „Konten“ werden ausgeglichener. Je achtsamer du bist, je mehr du dir Zeit nimmst zu erkennen: „Was würde die Liebe tun?“, desto schneller geht es. Im Universum, der feinstofflichen Welt, existiert Zeit nicht, also hast du Zeit ohne „Ende“. Was dir in diesem Leben nicht gelingt, gelingt dir halt im nächsten oder übernächsten oder...

Hab Freude, nicht Furcht. Sei mutig, nicht verzagt. Aber sei auch ACHTSAM, nicht „gedankenlos“. Dann gleichen sich alle „Konten“ mit der Zeit aus.

In LIEBE für dich,
METATRON